

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1887

25.10.1887



184

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Dienstag, den 25. Oktober 1887.

IV. Quartal. **113.** Abonnements-Vorstellung.

Zum ersten Male:

In unseren vier Wänden.

Schauspiel in drei Akten, nach M. Thoresen's norwegischem Schauspiel „In den Døre“ frei bearbeitet von Reinhold Ortman.

Regie: Director Hande.

Personen:

Christoph Martin, Großkaufmann	Herr Lange.
Frau Martin	Frau Rachel-Bender.
Johannes, } deren Söhne	Herr Bassermann.
Anton, }	Herr Brasch.
Robert Steen	Herr Kraußneck.
Cäcilie, seine Tochter, Anton's Verlobte	Fräulein Boch.
Dietrich von Enner, Malter	Herr Reiff.
Pfister, Buchhalter	Herr Wassermann.
Halvorsen, Commis } bei Martin	Herr W. Beyer.

Anfang: halb sieben Uhr. Ende: nach neun Uhr.
Kasse-Öffnung: 6 Uhr.

Preise der Plätze (für Werkstage):

Balkon-Fremdenloge	4 M. — Pf.	Balkon-Stehplatz	2 M. — Pf.	Logen III. Rang	1 M. 50 Pf.
Fremdenloge II. Rang	2 " 60 "	Parterre-Logen	2 " 50 "	III. Rang. Seite	1 " — "
Fremdenloge im Parterre	2 " 60 "	Logen II. Rang	2 " — "	IV. Rang. Mitte	— " 70 "
Logen I. Rang	3 " 50 "	Parterre-Sperrsitze	2 " 50 "	IV. Rang. Seite	— " 50 "
Balkon	3 " 50 "	Parterre	1 " 50 "		

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur **abgezähltes Geld** angenommen.Der **Billetverkauf** findet am Tage der Vorstellung von 11—1 Uhr und an der Abendkasse, die Abgabe der auf Vormerkung reservirten Billete **nur von 3—4 Uhr** Nachmittags des **vorhergehenden Tages** statt. Nur für **Auswärtige** werden vorgemerkte Billete zur Abendkasse und zwar längstens bis $\frac{1}{4}$ Stunde vor Anfang der Vorstellung zurückgelegt.**Vormerkungen auf numerirte oder Logenplätze** wollen gest. persönlich oder schriftlich bei Großh. Hoftheater-Verwaltung bis längstens 12 Uhr Mittags des der Vorstellung vorhergehenden Tages gemacht werden.Die auf **Vormerkungen abgegebenen** oder an der **Tageskasse verkauften Billete** werden an der Abendkasse nicht mehr zurückgenommen.

Bekanntmachung.

Die geehrten Abonnenten, welche für das Jahr 1888 ihre Plätze **nicht** behalten wollen, werden ersucht, die Aufkündigung ihrer Verträge bis längstens 1. Dezember d. J. bei der Großherzoglichen Hoftheater-Verwaltung **schriftlich** einzureichen. Erfolgt bis zur genannten Zeit keine Kündigung, so werden die Verträge für das Jahr 1888 ausgefertigt.

Anfragen um Plätze u. s. w. wollen nach dem 1. Dezember an die Großherzogliche Hoftheater-Verwaltung gerichtet werden.

Gleichzeitig bringen wir zur Kenntniß, daß mit dem 1. Januar 1888 ein **neues** Jahres-Abonnement auf den **Theaterzettel** eröffnet wird, dessen Preis 2 Mark 10 Pf. beträgt und auf welches die Zettelträger Ende Dezember d. J. Unterzeichnungslisten vorlegen.

Karlsruhe, den 22. Oktober 1887.

General-Direktion des Großh. Hoftheaters.

Mittwoch, den 26. Oktober. Theater in Baden. 1. Abonnements-Vorstellung.
Götz von Berlichingen mit der eisernen Hand. Schauspiel in fünf Akten von Göthe.Donnerstag, den 27. Oktober, IV. Quartal, **115.** Abonnements-Vorstellung.
Die Sternschnuppe. Schwanke in vier Akten von G. v. Moser und Otto Girndt.



184

Großherzogliches Hoftheater.

Sente Dienstag, den 25. Oktober 1887.

IV. Quartal. **113.** Abonnements-Vorstellung.

Wegen plötzlicher Erkrankung des Herrn **Lange** statt des angekündigten
Schauspiels „In unseren vier Wänden“:

Fidelio.

Oper in zwei Aufzügen von Ludwig van Beethoven.

Anfang: halb sieben Uhr. Ende: neun Uhr.

Kasse-Öffnung: 6 Uhr.

Karlsruhe, den 25. Oktober 1887.

Die General-Direktion.

Gr. Fr. Müller'sche Hofbuchdruckerei.